Artischocke
Cynara scolymus L.
Blatt

Baldrian
Valeriana officinalis L.
Wurzel

Bärentraube
Arctostaphylos uva-ursi L.
Blatt

Braunwurz
Scrophularia nodosa L.
oberirdischer Teil

Brennessel
Urtica dioica L.
oberirdischer Teil - Wurzel

Caralluma
Caralluma adscendens
oberirdischer Teil

Desmodium
Desmodium adscendens
oberirdischer Teil

Enzian
Gentiana lutea L.
Wurzel

Erd-Burzeldorn
Tribulus terrestris
oberirdischer Teil

Erdrauch
Fumaria officinalis L.
oberirdischer blühender Teil

Frauenmantel
Alchemilla vulgaris L.
oberirdischer Teil

Gelbwurz
Curcuma longa L.
Rhizom

Ginkgo
Ginkgo biloba L.
Blatt

Ginseng
Panax ginseng C.A. Meyer
Wurzel

Goldmohn
Eschscholtzia californica Cham.
oberirdischer blühender Teil

Guarana
Paullinia cupana Kunth.
Samen

Habichtskraut
Hieracium pilosella L.
ganze Pflanze

Holunder
Sambucus nigra L.
Frucht

Johannisbeere
Ribes nigrum L.
Blatt

Johanniskraut
Hypericum perforatum L.
Blütenspitzen

Juckbohne
Mucuna pruriens
Samen

Katzenbart
Orthosiphon stamineus Benth.
Blatt

Klette
Arctium lappa L.
Wurzel

Löwenzahn
Taraxacum officinale Weber
Wurzel

Mädesüss
Spiraea ulmaria L.
Blütenspitzen

Mariendiestel
Silybum marianum L.
Frucht

Melisse
Melissa officinalis L.
oberirdischer Teil

Mönchspfeffer
Vitex agnus-castus L.
Frucht

Moosbeere/ Cranberry
Vaccinium macrocarpon Aiton
Frucht

Muskatellersalbei
Salvia sclarea L.
oberirdischer Teil

Mutterkraut
Tanacetum parthenium L.
oberirdischer blühender Teil

Olivenbaum
Olea europaea L.
Blatt

Passionsblume
Passiflora incarnata L.
oberirdischer Teil

Rettich, schwarzer
Raphanus sativus L. var. *niger*
Wurzel

Rhodiola
Rhodiola rosea L.
Wurzel

Rosmarin
Rosmarinus officinalis L.
Blatt

Rosskastanie
Aesculus hippocastanum L.
Samen

Schachtelhalm
Equisetum arvense L.
oberirdischer Teil

Sonnenhut
Echinacea purpurea L.
Wurzel

Spitzwegerich
Plantago lanceolata L.
Blatt

Steinklee
Melilotus officinalis L.
Blütenspitzen

Süssholz
Glycyrrhiza glabra L.
Wurzel

Tragant
Astragalus mongholicus
Wurzel

Wald-Kiefer
Pinus sylvestris L.
Knospe

Walnuss/ Nussbaum
Juglans regia L.
Blatt

Weide
Salix purpurea L. und *alba* L.
Rinde

Weinrebe
Vitis vinifera L.
Blatt

Weissdorn
Crataegus monogyna und *oxyacantha* L.
Blütenspitzen

Zaubernuss
Hamamelis virginiana L.
Blatt

Zypresse
Cupressus sempervirens L.
weibliche Nüsse

90084_09.2022

Vertrieb Schweiz: Phytolis AG, CH-1227 Les Acacias - Tel. 022 869 18 21 - Fax 022 869 18 28

PhytoPrevent

EPS

Frischpflanzen-Fluidextrakte in Glycerin standardisiert

Die unentbehrlichen Extrakte für eine individuell angepasste Phytotherapie

- **Eine sorgfältige und ethische Auswahl von Pflanzen mit bewährter und dokumentierter Wirksamkeit**
- **Einzigartige Extraktionsverfahren**

  Eine grössere molekulare Vielfalt der Extrakte.

  Erhalt der Gesamtheit der Wirkstoffe der Pflanzen.

- **Einzigartige Galenik**

  Das Endprodukt enthält weder Alkohol noch Zucker und kann dadurch auch Schwangeren, Kindern und Diabetikern verabreicht werden.

PHYTOSTANDARD®-EXTRAKTIONSVERFAHREN

Was macht das Extraktionsverfahren Phytostandard® so einzigartig ?

1. Auswahl der frischen Pflanzen

Phytoprevent setzt **frische Pflanzen** ein, vorzugsweise aus biologischem oder integriertem Anbau. Gemäss den zu nutzenden Teilen wird die Pflanze zum günstigsten Zeitpunkt geerntet: Wurzeln und Blätter vor dem Blühen, Blüten und Blütenstände in einer trockenen Periode.

2. Gefrieren

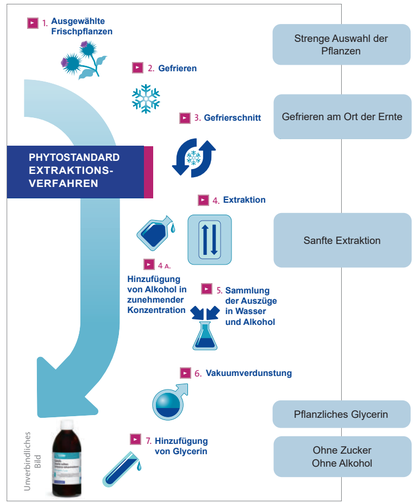
Die Pflanzen werden anschliessend vor Ort durch **Kryokonservierung** tiefgekühlt. Dadurch werden biologische und enzymatische Vorgänge blockiert und die Pflanze frisch gehalten. Diese Kühlkette wird aufrechterhalten bis zur weiteren Verarbeitung der Pflanze.

3. Der Gefrierschnitt

Die Pflanzen werden **unter tiefen Temperaturen** in feinste Teile zerkleinert. So werden die Inhaltsstoffe bewahrt und die Pflanzen sanft für die Extraktion vorbereitet.

4. Die Extraktion

Die Extraktion, besteht in der mehrstufigen Extraktion in Alkohol mit zunehmender Konzentration. Diesen Schritt passt man bei jeder Pflanze an, um alle Inhaltsstoffe zu extrahieren.



5. Sammlung der Auszüge

Der alkoholische Auszug ist jetzt ein Abbild der Pflanze und enthält die wasser- und fettlöslichen Wirkstoffe.

6. Vakuumverdunstung

Der Alkohol wird **ohne Erwärmung im Vakuum** verdunstet.

7. Standardisierung

Das Konzentrat wird im pflanzlichem Glycerin gelöst und standardisiert.

1. Auswahl der besten Pflanzen

1.1 Sorgfältige und streng kontrollierte Auswahl

Biologische Produktion oder nachhaltiger Anbau
Die Pflanzen, die für die Produktion der EPS verwendet werden, stammen meistens aus biologischer Produktion oder aus nachhaltigem Anbau.

Ethische Wildsammlung
Durchgeführt mit Rücksicht auf die Biodiversität des Ökosystems. Der Fortbestand der Arten wird gesichert.

Auswahl der Herkunft
Die Pflanzen stammen aus Regionen mit besten Wachstumsbedingungen für hohe Wirkstoffdichte.

1.2 Eine Auswahl an Pflanzen mit bewährter und dokumentierter Wirksamkeit

Die ausgewählten Pflanzen lassen sich vielseitig kombinieren und decken damit ein breites therapeutisches Spektrum ab.

Beispiele:
EPS Zypresse - die starke antivirale Wirkung der Zypresse in Verbindung mit der Echinacea (immunstimulierende Wirkung) bekämpft wirksam virale und bakterielle Infekte.

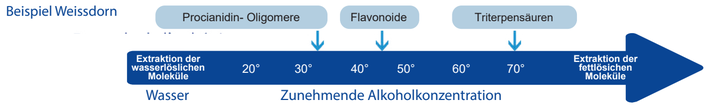
EPS Knotige Braunwurz - eine interessante Alternative zum Harpagophytum (Teufelskralle), weil diese Pflanze nicht nur Harpagosid enthält, sondern auch Aukuba, ein Wirkstoff, der in seiner entzündungshemmenden und schmerzstillenden Wirkung synergetisch mit dem Harpagosid agiert.

2. Fortschrittliches Extraktionsverfahren

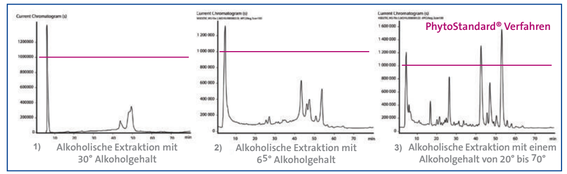
2.1 Gesamtheit der Wirkstoffe der Pflanzen

Das einzigartige Extraktionsverfahren PhytoStandard ermöglicht es, die Gesamtheit der Moleküle zu extrahieren, sowohl die wasser- wie auch die fettlöslichen. Man erhält somit ein reichhaltiges und naturgetreues molekulares Profil, das ganz der ursprünglichen Pflanze entspricht.

Reichhaltigeres Profil an Molekularen als bei einem alkoholischen Auszug in einer einzigen Konzentration



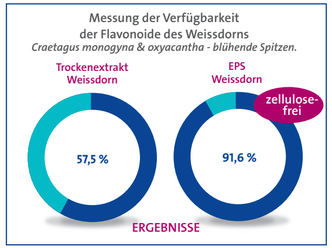
Vergleich der phytochemischen Profile verschiedener Extraktionen



Weissdorn - qualitativer und semi-quantitativer Vergleich über HPLC :
1. und 2. erhaltene Profile bei alkoholischer Standardextraktion,
3. EPS Profil, erhalten durch das Extraktionsverfahren PhytoStandard.

2.2 Verbesserte Bioverfügbarkeit der Wirkstoffen im Vergleich zu einem Pflanzenpulver

Dank dem Extraktionsverfahren Phytostandard haben die Wirkstoffe, die in den EPS enthalten sind, eine Bioverfügbarkeit, die höher ist als die der Präparate, die in Pulverform in Gefrierschleifen hergestellt werden.



Beispiel: Flavonoide aus Weissdorn.
Mehr als 90% der gesamten Flavonoide, die im EPS Weissdorn enthalten sind, sind nach ihrem Durchgang durch das gastroduodenale Modell verfügbar. Dies gegenüber den nur 57.5 % der Flavonoide, die aus Weissdorn-Trockenextrakt verfügbar sind (Studie Genibio Recherche).

2.3 Standardisierung in Glycerin

Die Standardisierung in Glycerin verhindert Schwankungen in der Wirkstoffkonzentration. Dem/der Therapierenden stehen dadurch Produkte in zuverlässiger, gleichbleibender Qualität zur Verfügung.

2.4 Ohne Zucker und ohne Alkohol

Die EPS Produkte basieren auf Glycerin pflanzlicher Herkunft, das eine wichtige Rolle für die Haltbarkeit (bakterizide Wirkung durch Wasserentzug der Bakterien) und den Geschmack (Süssstoff) spielt.

Die EPS Produkte können daher für Diabetiker, schwangere Frauen und Kinder verwendet werden (unter Beachtung der Vorsichtsmassnahmen und Kontraindikationen der Pflanze).

3. Individualisierte Therapie auf der Basis eines reichhaltigen Pflanzensortiments

3.1 Zubereitung nach individuellen Bedürfnissen

Die 500-ml-Flaschen ermöglichen die Herstellung von Magistralrezepturen nach den individuellen Bedürfnissen jedes Patienten.

3.2 Eine grosse Auswahl an Pflanzen steht zur Verfügung

Das Phytoprevent Laboratorium verfügt aktuell über ein Sortiment von 50 Pflanzen.

Flaschen von 500 ml

Artischocke
Cynara scolymus L.
Blatt

Baldrian
Valeriana officinalis L.
Wurzel

Bärentraube
Arctostaphylos uva-ursi L.
Blatt

Braunwurz
Scrophularia nodosa L.
oberirdischer Teil

Brennessel
Urtica dioica L.
oberirdischer Teil - Wurzel

Caralluma
Caralluma adscendens
oberirdischer Teil

Desmodium
Desmodium adscendens
oberirdischer Teil

Enzian
Gentiana lutea L.
Wurzel

Erd-Burzeldorn
Tribulus terrestris
oberirdischer Teil

Erdrauch
Fumaria officinalis L.
oberirdischer blühender Teil

Frauenmantel
Alchemilla vulgaris L.
oberirdischer Teil

Gelbwurz
Curcuma longa L.
Rhizom

Ginkgo
Ginkgo biloba L.
Blatt

Ginseng
Panax ginseng C.A. Meyer
Wurzel

Goldmohn
Eschscholtzia californica Cham.
oberirdischer blühender Teil

Guarana
Paullinia cupana Kunth.
Samen

Habichtskraut
Hieracium pilosella L.
ganze Pflanze

Holunder
Sambucus nigra L.
Frucht

Johannisbeere
Ribes nigrum L.
Blatt

Johanniskraut
Hypericum perforatum L.
Blütenspitzen

Juckbohne
Mucuna pruriens
Samen

Katzenbart
Orthosiphon stamineus Benth.
Blatt

Klette
Arctium lappa L.
Wurzel

Löwenzahn
Taraxacum officinale Weber
Wurzel

Mädesüss
Spiraea ulmaria L.
Blütenspitzen

Mariendiestel
Silybum marianum L.
Frucht

Melisse
Melissa officinalis L.
oberirdischer Teil

Mönchspfeffer
Vitex agnus-castus L.
Frucht

Moosbeere/ Cranberry
Vaccinium macrocarpon Aiton
Frucht

Muskatellersalbei
Salvia sclarea L.
oberirdischer Teil

Mutterkraut
Tanacetum parthenium L.
oberirdischer blühender Teil

Olivenbaum
Olea europaea L.
Blatt

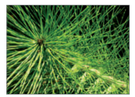
Passionsblume
Passiflora incarnata L.
oberirdischer Teil

Rettich, schwarzer
Raphanus sativus L. var. *niger*
Wurzel

Rhodiola
Rhodiola rosea L.
Wurzel

Rosmarin
Rosmarinus officinalis L.
Blatt

Rosskastanie
Aesculus hippocastanum L.
Samen



Schachtelhalm
Equisetum arvense L.
oberirdischer Teil

Sonnenhut
Echinacea purpurea L.
Wurzel

Spitzwegerich
Plantago lanceolata L.
Blatt

Steinklee
Melilotus officinalis L.
Blütenspitzen

Süssholz
Glycyrrhiza glabra L.
Wurzel

Tragant
Astragalus mongholicus
Wurzel

Wald-Kiefer
Pinus sylvestris L.
Knospe

Walnuss/ Nussbaum
Juglans regia L.
Blatt

Weide
Salix purpurea L. und *alba* L.
Rinde

Weinrebe
Vitis vinifera L.
Blatt

Weissdorn
Crataegus monogyna und *oxyacantha* L.
Blütenspitzen

Zaubernuss
Hamamelis virginiana L.
Blatt

Zypresse
Cupressus sempervirens L.
weibliche Nüsse

90084_09.2022

Vertrieb Schweiz: Phytolis AG, CH-1227 Les Acacias - Tel. 022 869 18 21 - Fax 022 869 18 28

PhytoPrevent

EPS

Frischpflanzen-Fluidextrakte in Glycerin standardisiert

Die unentbehrlichen Extrakte für eine individuell angepasste Phytotherapie

- **Eine sorgfältige und ethische Auswahl von Pflanzen mit bewährter und dokumentierter Wirksamkeit**
- **Einzigartige Extraktionsverfahren**

  Eine grössere molekulare Vielfalt der Extrakte.

  Erhalt der Gesamtheit der Wirkstoffe der Pflanzen.

- **Einzigartige Galenik**

  Das Endprodukt enthält weder Alkohol noch Zucker und kann dadurch auch Schwangeren, Kindern und Diabetikern verabreicht werden.

PHYTOSTANDARD®-EXTRAKTIONSVERFAHREN

Was macht das Extraktionsverfahren Phytostandard® so einzigartig ?

1. Auswahl der frischen Pflanzen

Phytoprevent setzt **frische Pflanzen** ein, vorzugsweise aus biologischem oder integriertem Anbau. Gemäss den zu nutzenden Teilen wird die Pflanze zum günstigsten Zeitpunkt geerntet: Wurzeln und Blätter vor dem Blühen, Blüten und Blütenstände in einer trockenen Periode.

2. Gefrieren

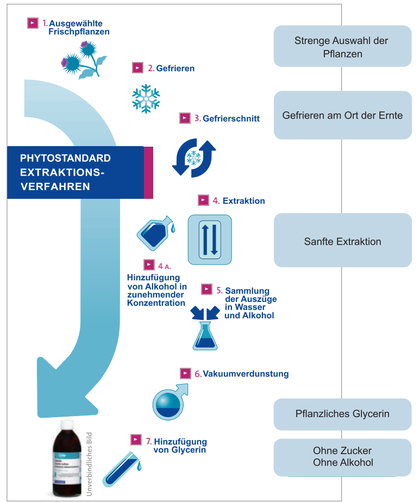
Die Pflanzen werden anschliessend vor Ort durch **Kryokonservierung** tiefgekühlt. Dadurch werden biologische und enzymatische Vorgänge blockiert und die Pflanze frisch gehalten. Diese Kühlkette wird aufrechterhalten bis zur weiteren Verarbeitung der Pflanze.

3. Der Gefrierschnitt

Die Pflanzen werden **unter tiefen Temperaturen** in feinste Teile zerkleinert. So werden die Inhaltsstoffe bewahrt und die Pflanzen sanft für die Extraktion vorbereitet.

4. Die Extraktion

Die Extraktion, besteht in der mehrstufigen Extraktion in Alkohol mit zunehmender Konzentration. Diesen Schritt passt man bei jeder Pflanze an, um alle Inhaltsstoffe zu extrahieren.



5. Sammlung der Auszüge

Der alkoholische Auszug ist jetzt ein Abbild der Pflanze und enthält die wasser- und fettlöslichen Wirkstoffe.

6. Vakuumverdunstung

Der Alkohol wird **ohne Erwärmung im Vakuum** verdunstet.

7. Standardisierung

Das Konzentrat wird im pflanzlichem Glycerin gelöst und standardisiert.

1. Auswahl der besten Pflanzen

1.1 Sorgfältige und streng kontrollierte Auswahl

Biologische Produktion oder nachhaltiger Anbau
Die Pflanzen, die für die Produktion der EPS verwendet werden, stammen meistens aus biologischer Produktion oder aus nachhaltigem Anbau.

Ethische Wildsammlung
Durchgeführt mit Rücksicht auf die Biodiversität des Ökosystems. Der Fortbestand der Arten wird gesichert.

Auswahl der Herkunft
Die Pflanzen stammen aus Regionen mit besten Wachstumsbedingungen für hohe Wirkstoffdichte.

1.2 Eine Auswahl an Pflanzen mit bewährter und dokumentierter Wirksamkeit

Die ausgewählten Pflanzen lassen sich vielseitig kombinieren und decken damit ein breites therapeutisches Spektrum ab.

Beispiele:
EPS Zypresse - die starke antivirale Wirkung der Zypresse in Verbindung mit der Echinacea (immunstimulierende Wirkung) bekämpft wirksam virale und bakterielle Infekte.

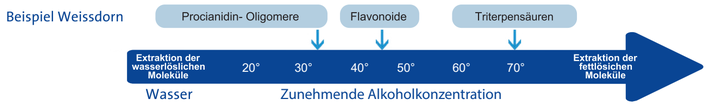
EPS Knotige Braunwurz - eine interessante Alternative zum Harpagophytum (Teufelskralle), weil diese Pflanze nicht nur Harpagosid enthält, sondern auch Aukuba, ein Wirkstoff, der in seiner entzündungshemmenden und schmerzstillenden Wirkung synergetisch mit dem Harpagosid agiert.

2. Fortschrittliches Extraktionsverfahren

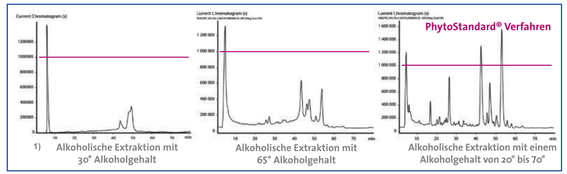
2.1 Gesamtheit der Wirkstoffe der Pflanzen

Das einzigartige Extraktionsverfahren PhytoStandard ermöglicht es, die Gesamtheit der Moleküle zu extrahieren, sowohl die wasser- wie auch die fettlöslichen. Man erhält somit ein reichhaltiges und naturgetreues molekulares Profil, das ganz der ursprünglichen Pflanze entspricht.

Reichhaltigeres Profil an Molekularen als bei einem alkoholischen Auszug in einer einzigen Konzentration



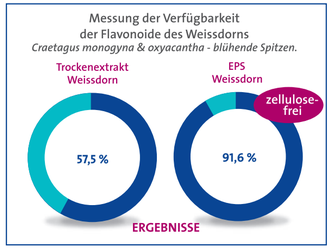
Vergleich der phytochemischen Profile verschiedener Extraktionen



Weissdorn - qualitativer und semi-quantitativer Vergleich über HPLC :
1. und 2. erhaltene Profile bei alkoholischer Standardextraktion,
3. EPS Profil, erhalten durch das Extraktionsverfahren PhytoStandard.

2.2 Verbesserte Bioverfügbarkeit der Wirkstoffen im Vergleich zu einem Pflanzenpulver

Dank dem Extraktionsverfahren Phytostandard haben die Wirkstoffe, die in den EPS enthalten sind, eine Bioverfügbarkeit, die höher ist als die der Präparate, die in Pulverform in Gefrierschleifen hergestellt werden.



Beispiel: Flavonoide aus Weissdorn.
Mehr als 90% der gesamten Flavonoide, die im EPS Weissdorn enthalten sind, sind nach ihrem Durchgang durch das gastroduodenale Modell verfügbar. Dies gegenüber den nur 57,5 % der Flavonoide, die aus Weissdorn-Trockenextrakt verfügbar sind (Studie Genibio Recherche).

2.3 Standardisierung in Glycerin

Die Standardisierung in Glycerin verhindert Schwankungen in der Wirkstoffkonzentration. Dem/der Therapierenden stehen dadurch Produkte in zuverlässiger, gleichbleibender Qualität zur Verfügung.

2.4 Ohne Zucker und ohne Alkohol

Die EPS Produkte basieren auf Glycerin pflanzlicher Herkunft, das eine wichtige Rolle für die Haltbarkeit (bakterizide Wirkung durch Wasserentzug der Bakterien) und den Geschmack (Süssstoff) spielt.

Die EPS Produkte können daher für Diabetiker, schwangere Frauen und Kinder verwendet werden (unter Beachtung der Vorsichtsmassnahmen und Kontraindikationen der Pflanze).

3. Individualisierte Therapie auf der Basis eines reichhaltigen Pflanzensortiments

3.1 Zubereitung nach individuellen Bedürfnissen

Die 500-ml-Flaschen ermöglichen die Herstellung von Magistralrezepturen nach den individuellen Bedürfnissen jedes Patienten.

3.2 Eine grosse Auswahl an Pflanzen steht zur Verfügung

Das Phytoprevent Laboratorium verfügt aktuell über ein Sortiment von 50 Pflanzen.

Flaschen von 500 ml